

Kommt der Arbeits-Zwang für alle Menschen ?

In Berlin wird die Abschaffung der Rente diskutiert

Darf in Deutschland bald nur noch leben wer nützlich ist? Diskussion um Lebens-Recht für niedrige "Lebens-Formen" – Bedrohen Prekarier Deutschland?

Von Andreas Klamm Sabaot

Berlin. 2. Februar 2010. In Berlin wird zur Zeit offenbar zum Teil öffentlich und geheim die Diskussion über ein Recht auf Leben von "niedrigen Lebens-Formen" oder auch bekannt des "lebensunwerten Lebens" geführt. Die Diskussionen über die Vernichtung des "lebensunwerten Lebens" in Deutschland sind nicht neu und werden seit 1933 in der alt-bewährten deutschen Tradition seit mehr als 70 Jahren immer wieder geheim und auch öffentlich diskutiert. Nach den Vorstellungen von Experten sollen in Deutschland künftig nicht mehr alle Lebens-Formen leben dürfen. Es geht um alte, kranke und behinderte Menschen, doch auch um Menschen des jüdischen und christlichen Glaubens und anderen Gruppen, denen seit 1933 immer wieder auch jetzt erneut, sogar das Mensch-Sein abgesprochen wird.

In den Jahren 1933 bis 1945 wurden 6 Millionen Menschen, die als "lebensunwertes Leben" klassifiziert wurden, in den Arbeits- und Konzentrations-Lagern systematisch vernichtet. Mit den heutigen technischen Entwicklungen wäre in einem kürzeren Zeit-Rahmen von einem bis drei Jahren, so schätzen Beobachter, die Vernichtung von 60 Millionen Menschen, rein technisch betrachtet, kein Problem.

"Wer nicht arbeitet, der soll auch nicht essen.", es dürfte eines der bekanntesten Zitate von Franz Müntefering (SPD) sein. Ein Auszug einer Rede des SPD-Spitzen-Politikers, der bei vielen Freunden der Sozial-Demokratie in Deutschland große Zweifel weckte.

Nach Informationen in der Online-Ausgabe der BILD-Zeitung vom 2. Februar 2010 wird in Berlin über die komplette Abschaffung der Rente für alle Menschen in Deutschland diskutiert.

Bereits im Jahr 2030 könnte damit auch der Spruch in Deutschland gelten: "**Wer nicht arbeitet, der soll auch nicht leben**".

Die Geschichte des erwerbslosen Mannes Arnold Dübel (54), der mit einer abgebrochenen Ausbildung als Maler und Tapezierer seit 36 Jahren keinen Arbeitsplatz

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm - Sabaot, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA.

mit Bezahlung hatte, erregt die Gemüter in Deutschland. Die Angst wächst offenbar, dass 20 Millionen Prekariere, das sind Menschen die weniger als 7000 Euro netto im Monat verdienen, „den Aufschwung in Deutschland auffressen könnten“ und damit gefährden könnten. In Deutschland leben rund 6 Millionen Menschen von Hartz 4. Rund 20 Millionen Menschen leben unter der Armutsgrenze.

Daher wird jetzt erneut in Fach-Kreisen über einen Einsatz der Bundeswehr gegen 20 Millionen Prekariere in Deutschland nachgedacht. Experten der Welt-Elite zugehörend glauben, dass die deutsche Polizei mit einer systematischen Vernichtung von 20 Millionen Prekariern (das meint armen Menschen) schon rein technisch überfordert wäre. Für die Bundeswehr wäre es technisch betrachtet, ein Leichtes 20 Millionen Prekariere noch in den Jahr 2010 bis 2013 zu vernichten.

Bereits im vergangenen Jahr empfahl **die Bundesbank in Deutschland**, das Renten-Eintrittsalter auf 69 Jahre zu erhöhen.

Inzwischen wird die komplette Abschaffung der Rente öffentlich diskutiert und debattiert – nicht etwa von Dorf-Politikern, denen die Fach-Kompetenz abgesprochen, wird sondern von politischen Eliten und Wirtschafts-Eliten in Berlin. Es könne nicht sein, dass wer nicht arbeitet, in Deutschland leben darf, sind sich viele Experten sicher.

Die gute Nachricht: Nicht abgeschafft werden sollen die Einzahlungen der Arbeitnehmer in die staatlichen Renten-Kassen. Die neuen zum Teil bereits öffentlich und geheim diskutierten Pläne sehen lediglich vor, dass **keine Auszahlungen von Renten mehr in Deutschland stattfinden werden**. Mit anderen Worten, Arbeitnehmer sollen zahlen und nichts erhalten.

Es ist zur Zeit nur in einer Planungs-Diskussion, dass Menschen, die aufgrund ihres Alters oder aufgrund von Erkrankung nicht mehr arbeiten können, keinerlei Zahlungen mehr erhalten. Die Experten wollen sich dem natürlichen Lauf der Evolution und der natürlichen Selektion, auch bekannt als "Besten-Auslese" offenbar nicht mehr mit der Zahlung von Geldern an alte, behinderte oder kranke Menschen oder mit Zahlungen an Menschen jüdischen und christlichen Glaubens in den Weg stellen.

Wer im Alter nicht mehr arbeiten kann oder krank ist, wird mit den neuen Plänen in Deutschland keine Chance mehr haben zu leben oder zu überleben. Das Ergebnis, was Kritiker solcher „*Menschen-verachtender*“ Pläne befürchten wird sein, nur wer den Konzernen und Unternehmen als Arbeits-Kraft nützlich ist, wird in Deutschland noch leben können. Wer als "lebensunwertes Leben" gilt, könne damit der "natürlichen Endlösung" zugeführt werden, sprich der geistlichen, physischen und psychischen Vernichtung.

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm - Sabao, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA.

Wer ist lebensunwert und was ist „lebensunwertes Leben“ ?

Die Diskussion um so genannte "lebensunwerte Lebens-Formen", dabei handelt es sich nach Überzeugung der Vertreter dieser Hypo-thesen, ausdrücklich nicht um Menschen, wird in Deutschland bereits seit 1933 öffentlich geführt.

Im allgemeinen sprachlichen Verständnis hat sich in Deutschland bei den Anhängern der Hypo-These etabliert, dass Juden, Christen und Prekariere (arme Menschen), alte, kranke und behinderte Menschen, Homosexuelle, Roma, Sinti, Kommunisten, Zeugen Jehovas, politische Dissidenten, und Menschen, die netto weniger als 7000 Euro im Monat erhalten, "lebensunwertes Leben" sind und definitiv auch keine Menschen sind.

Die Eliten-Vertreter aus den Reihen von Ärzten und Politikern der national-sozialistischen Regierung in Deutschland in den Jahren 1933 bis 1945 haben unmissverständlich klar definiert, dass die zuvor genannten Lebens-Formen ausdrücklich „*KEIN RECHT AUF LEBEN haben*“.

Nach Überzeugungen der Anhänger der Hypo-thesen, die bereits in den Jahren 1933 bis 1945 intensiv und öffentlich debattiert und diskutiert wurden, handelt es sich bei Juden, Christen und Prekariern um niedrige Lebens-Formen, also keine Menschen, die in Arbeits-Erziehungslagern und Konzentrations-Lagern, wie Auschwitz, Bergen Belsen, Dachau und in anderen Lagern der Vernichtung zugeführt werden können, um beispielsweise auch die "Zahl der Welt-Bevölkerung" zu stabilisieren.

"Lebensunwertes Leben" als Hoffnung für Organ-Spenden ?

Hoffnung gibt es mit der neuen Diskussion über "lebensunwertes Leben" in Deutschland für Patienten, die auf Organ-Spenden warten.

Nach den Zukunfts-Plänen, deren Ursprung bis in das Jahr 1933 zurück reichen, könnten die "lebensunwerten Lebens-Formen" auch als günstige Organ-Spender dienen. Die Strukturen der Organe der "lebensunwerten Lebens-Formen" (Juden, Christen, Zeugen Jehovas, Prekariern), sollen denen von Menschen ähnlich sein. In China findet die Organ-Entnahme politisch und religiös hingerichteter Straf-gefangener Menschen bereits seit vielen Jahren in der Praxis statt, berichten internationale Menschenrechts-Organisationen. In Deutschland müssen die Menschen, die auf Organ-Spenden hoffen, noch warten.

In weiten Kreisen in Deutschland hat sich möglicherweise, so bewerten Beobachter die

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm - Sabaut, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA.

Entwicklungen, das System der Feudal-Herrschaft und Feudal-Herrinnen etabliert. Feudal-Herren und Herrinnen verwalten die Arbeits-Potentiale von untergebenen Menschen-Massen, die dort im Allgemeinen als "niedrige Lebensformen" betrachtet werden, die nach Überzeugung der Anhänger des Systems der Feudal-Herren und Feudal-Herrinnen, "niedrige Lebens-Formen und Arbeits-Sklaven" ohne Recht auf Leben sind.

Grundsätzlich gilt dabei auch die Anwendung des betriebswirtschaftlichen Grundsatzes: "Mit einem Minimum an Einsatz von Mitteln das Maximum an Profit und Gewinnen zu erwirtschaften.", zwecks Vermehrung der Profite und Gewinne von Feudal-Herren und Feudal-Herrinnen, die sich selbst als "höhere oder auch über-natürliche Lebens-Formen" oder auch in modernen sprachlichen Bezeichnungen als „Elite“ oder „Welt-Elite“ betrachten und das Recht auf Leben einzig und allein für sich beanspruchen und dieses Recht auf Leben den angehörigen niedrigerer Arbeits-Kasten und Sklaven in Deutschland und in der Welt im Allgemeinen absprechen.

Im System der Feudal-Herrschaft und Feudal-Herrinnenschaft gelten Arbeitnehmer als Sklaven ohne Grundrechte und ohne Menschenrechte, die sich auf Grundgesetz (GG), Europäische Menschenrechte und eine Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, nach den Vorstellung der Feudal-Herren und Feudal-Herrinnen, nicht berufen können, weil diese seit 1933 „*kein Recht auf Leben in Deutschland haben*“.

Wer den Herren und Herrinnen in der neuen Welt-Ordnung nicht nützlich ist, um Profite und Gewinne zu maximieren, wird vernichtet und durch jüngere noch arbeitsfähige und unterwürfige Arbeits-Sklaven ersetzt.

Mitglieder in einigen Gewerkschafts-Kreisen, Menschenrechts-Beobachter und Arbeitnehmer-Vertretungen sind entsetzt über die neuen öffentlichen Diskussionen, wonach bereits in weniger als 20 Jahren in Deutschland, bereits im Jahr 2030, die Zahlung von Renten und sonstige Sozial-Leistungen abgeschafft sein sollen, die 60 bis 70-Stunden-Arbeits-Woche mit härtesten Arbeits-Bedingungen gelten könnte und wer nicht arbeitet in Deutschland künftig auch nicht mehr leben können wird.

Die Vorwürfe wonach, Hartz4-Empfänger nur faul, gefräßig und dumm sein sollen und nicht bereit sein sollen, zu arbeiten oder Arbeitsplätze zu suchen, werden von Erwerbslosen-Initiativen in Deutschland doch auch in Gewerkschafts-Kreisen kritisiert. Erst vor wenigen Wochen verkündete die Drogerie-Markt-Kette Schlecker die Schliessung von 500 Filialen. Opel und Vauxhall kündigten an 2000 Stellen mehr zu streichen. Insgesamt werden vermutlich 8300 Menschen einen Arbeitsplatz verlieren. Die weitere Diskussion wonach, Hartz 4 - Empfänger auch in Deutschland als günstige Organ-Spender verwertet

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm - Sabaot, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA.

werden könnten, sind in einigen Ländern bereits heute Realität.

Die am 27. September 2009 neu gewählte Regierungs-Koalition aus CDU, CSU und FDP hat kaum eine Chance dem Massen-Abbau von Arbeitsplätzen zeitlich angemessen und wirkungsvoll zu begegnen, speziell nicht mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze in Deutschland, da die Arbeits-Potentiale in Billiglohn-Länder ausgelagert werden. Allerdings wirken auch die Konzepte im „Deutschland-Plan“ der SPD für viele Menschen noch nicht *„besonders überzeugend“* im Sinne sozialer und demokratischer Hilfen.

Weshalb sollte ein Arbeitgeber für Arbeitnehmer in Deutschland pro Arbeits-Stunde einen 1 Euro bezahlen, wenn in China politische und religiöse Strafgefangene für 0 Euro pro Stunde in den Gefängnissen arbeiten müssen, bevor diese für Organ-Live-Spenden verwertet werden. Hier kommt der betriebswirtschaftliche Grundsatz „mit einem Minimum an Einsatz von Mitteln (Arbeitnehmer) das Maximum an Gewinn (Geld oder Gold) zu erwirtschaften“ voll zum Tragen. Denn es liegt in der Natur aller Menschen, von Feudal-Herren und Feudal-Herrinnen und auch der deutschen Arbeits-Sklaven und Prekariern, dass man das nimmt, was man erhalten kann, ohne dafür bezahlen zu müssen.

Wenn Arbeitgeber-Verbände vor der Wahl stehen, in Deutschland 1 Euro pro Stunde an deutsche Arbeits-Sklaven zu bezahlen und in China günstige Arbeits-Sklaven bereits für 0 Euro pro Stunde arbeiten, dann muss man rsv. frau kein Prophet sein um zu erahnen, für welche Arbeiter-Kasten und Sklaven sich die auf Gewinn- und Profit-Maximierung orientierten Arbeitgeber und deren Verbände in Deutschland vermutlich entscheiden werden. Weitere Informationen dazu bei:

Vergleiche **„Definitionen von lebensunwertes Leben“**

<http://www.bild.de/BILD/ratgeber/geld-karriere/2010/02/02/rente-mit-70-60-stunden-woche/privatleben-war-gestern-so-arbeiten-wir-2030.html>
<http://organharvestinvestigation.net>

„Lebensunwertes Leben“ im national-sozialistischen System der Nazis in den Jahren 1933 bis 1945 und Überzeugungen der Ärzte und Politiker in Deutschland zum Thema „Rassen-Hygiene“:

http://en.wikipedia.org/wiki/Life_unworthy_of_life
http://de.wikipedia.org/wiki/Nationalsozialistische_Rassenhygiene

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm - Sabaot, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA.